05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Faktor 20 Sa.

Unser Stolz: Wir waren dabei!

Fahrt nach Dänemark – Landung in Korsör – Deutsche Organisation klappt

. . . . . 12. April (SA)

Die See ist spiegelglatt. Die Morgenluft ist angetrieben. Kurze Meldungen an den Offiziersdienstoffizier, dann kommt der Kommandant aus dem Niedergang heraus und kommandiert „Antreten Offiziere", einen feierlichen Unterricht, der über die Ziele der norwegischen Wehrmacht spricht. Deutsche Gründe herrschen.

Der Kommandant begrüßt seine Männer. Dann spricht er zur Tage. Er schildert die verschiedenartigen Gründe der Weltmächte auf die Neutralität der nordischen Staaten, angefangen von der „Altmark" bis zu dem jüngst erfolgten Minenlegen in norwegischen Gewässern. Er verschwiegen, daß der Führer beschlossen hat, die um meilen geschlossenen Staaten Norwegen und Dänemark unter den militärischen Schutz Großdeutschlands zu stellen.

„Unserem Schiff kommt die Aufgabe zu", führt er fort, „die dänischen Häfen Korsör und Nyborg zu besetzen und die Sicherung der deutschen Wehrmachtstellen zu sichern. Ich weiß ausdrücklich darauf hin, daß wir nicht als Feinde in dänischen Land kommen. Unsere Mission ist in den Bereich von Ruhe und Ordnung. Ich erwarte, daß jeder seine Pflicht tut." Die besonderen Punkte beschränkt die Aufgaben des Kommandanten.

Nächtliche Fahrt zum Großen Belt

Die Kriegsmaschen sind aufgegeben. Die Dämmerung hält langsam einen Nacht und Meer, während wir nach Norden dampfen. Alle Fahrzeuge sind abgeklärt. Im Schnitzenden Licht des Tages bleibt diese „Summe Folge" einen geschlossenen Kreis. Da und dort Blinken Sterne auf und werden zitternde Reflexe auf das Wasser. Lebendiges Leben beginnt Gefahren mit Gliedern demaskiert oder an Instrumenten. Da — Jochhorn voraus! Wird ein heiles Licht aus. Es ist das erste dänische Leuchtfeuer. Einige Zeit später passieren wir die dänische Minensperre. Unsere Gedanken fliegen zu unseren Kameraden, die sich ungesichtlich, gleich uns, den dänischen Gewässern nähern oder die gerade überschritten. Wird nicht wiederholt der eine jener auf unseren Wiederkunft hoffen, gehören eine Ausbrechmesser? oder Verletzung?

Wir müssen es wohl. Wir können nur hoffen, daß wir alle die das angelegen werden, was wir sind, als Freunde, die ein fremdes schnöglicher Land der deutschen Wirklichkeit bewahren wollen.

Landung im Morgengrauen

Wir haben nur mit halber Kraft, denn erst gegen Morgen lassen mit unseren Geschwaderen ist erreichen. Doch ist es so weit. Wir können schon die Leuchtfeuer von Knaus und Gedser sehen ausmachen. Die Morgen hat in Ohr den Himmel zu hören. Am Ziel der aufgehenden Sonne liegt Korsör vor uns. Eine kleine beschaulich Stadt an flacher Küste. Jetzt ist der Hafen in der Gewalt. Die ersten Kameraden die in Korsör bereits aufgehoben sind, zeigen mangelnde Ueberraschung, als wir gleichen. Jetzt kommt ein Zollbeamter. Wer hier gibt es keine Erlaubt für Ihn. Die unbekannt Zeugen unserer Truppen, Waffen und Geräte ausgeladen, daß jagen uns „die Spuke möglichst".

Immer mehr Dänen kommen herbei, sich dieses militärische Schauspiel anzusehen. Ihre Ueberraschung über unseren Besuch ist kleiner als das Staunen über diese Probe deutscher Organisation, die so über zu leben bestimmt. Morgens aus Wagen wird mit großen Verladeschiffen aus dem Mauch von Kohlen geschaufelt. Es ist doch er ist so Boden gleicht hat. Inhaben Jahre lang dann. Eine Unterschiede Jahre sind alle wichtigen Quelle der Stadt bleibt, die Bunkhaften und der Hafen leben in deutscher Hand.

Der deutsche Vormarsch in Dänemark – Eine Aufnahme, die in den ersten Morgenstunden des ereignisreichen 9. April gemacht wurde: Eine motorisierte Kolonne passiert eine Straßenkreuzung

Die Stadt leidet ist völlig ruhig. Die Menschen sehen ihrem ihrem Tagesweit nach, genau wie sonst. Das sind kein Tumult, Gefechte mit den Deutschen in Gang, und ob und zu wird ein Blick gestaucht. Diese einfachen Menschen haben begriffen, daß wir von ihnen nichts wollen, daß wir die Fremden kommen, und daß sie werden wir auch behandelt. Das erste Bäckerhaus, das Nahrung kommt, lässt ein auch signal die Flagge von dem deutschen Kriegsschiff. Es bringt Brot, Brot, Brot. Nahrung, der gegenüber liegende Hafen auf Fünen, auch ohne jeden Widerstand in deutscher Hand ist. Wenn wieder wir noch bei den dänischen Dänen geblieben, aber wir müssen nicht an Bord. Unsere Wirkung hier ist erfüllt.

An Bord müssen wir — bewahrt von denen, die nicht mit konnten — erzählen, was wir erlebt haben. Nach wie bekommen Neugierigen an Bord. Von vielen Seiten sind Einladungen, auch alle hatten bestimmen Schiffs. Im Dämmerst ist alles ruhig. Die ersten Handlunkmaschinen legen ein: Kopenhagen bringt deutsche Truppen über Flensburg in Dänemark eingegangen. Immer mehr rundet sich das Bild, das wir in Korsör und Gedser bei den Grenzpfeiler, der Kopenhagenlinie „Schrecknuß" Gedser, aus einem Gespräch hier, „Ein Deutsch-Ding auf den Kopf", in deutscher „Diplomat" aus Korsör, Achte keine deutsche Wirkung haben Dänen. „In den letzten Tagen schien es", schreibt „Ich", „daß es ab die Geschwaderchen die ganze Welt aufhalten wollten. Die erste hatte Gedser, Korsör, Nyborg, Kopenhagen, Frederikshavn, Aalborg, Esbjerg, Aarhus, Esbjerg, Aarhus, Esbjerg, Aarhus

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Nachruf

Am 9. April 1940 verstarb zu Pingsheim plötzlich und unerwartet der Landwirt und frühere Bürgermeister

Pg. Carl Bulich

Im Alter von 72 Jahren.

Der Verstorbene hat vom 25. 8. 1904 bis 8. 1. 1940 die Geschicke der Gemeinde Pingsheim, wo schon sein Vater Bürgermeister war, mit Umsicht geleitet und seine ganze Kraft ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit hat er es verstanden, sich die Achtung und das vollste Vertrauen der Bevölkerung sowie der vorgesetzten Dienststelle zu erwerben.

Als Amtsleiter nahm er mit seinen reichen Erfahrungen an den Geschäften des Amtes Erp regen Anteil.

Der Heimgegangene war ein aufrecht deutscher Mann von seltener Herzensgüte und untadeligem Charakter.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Lechenich/Pingsheim, den 10. April 1940.

Der Amtsbürgermeister: Dr. Geile — Der Bürgermeister: Kalscheuer

Nachruf

Heute früh wurde unser Elektromeister, Herr

Anton Hubert Dahmen

aus Euskirchen nach längerem Leiden durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. Seit 26 Jahren in unserer Firma tätig, bekleidete der Verstorbene sein Amt bei uns seit vier Jahren. Seine vorzüglichen Charaktereigenschaften und sein großes fachmännisches Wissen hatten ihm in kurzer Zeit die Liebe und Achtung von Betriebsführung und Gefolgschaft gesichert. Wir betrauern tief das Hinscheiden dieser aufrechten Arbeitskameraden, dem wir ein ehrenvolles und dauerndes Andenken bewahren werden.

Betriebsführung und Gefolgschaft
der Firma
Pfeifer & Langen
Zweigniederlassung Euskirchen

Nachruf

Am 9. April verschied unser Vorstandsmitglied und Vorsitzer, Herr

Carl Bulich

Pingsheim

Seit 29 Jahren hat er in aufrichtiger, vorbildlicher Art ehrenamtlich unsere Genossenschaft geführt.

Wir verlieren einen klugen genossenschaftlichen Berater und treuen Freund.

Sein Andenken wird unvergessen bleiben.

Central-Molkerei-Genossenschaft Lechenich
Der Vorstand

Nach Gottes hl. Willen entschlief heute 6¾ Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den Heilsmitteln der röm.-kath. Kirche, mein innigstgeliebter Gatte, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der wohlachtbare Herr

Anton Dahmen

Schlosser-Elektromeister

Im Alter von 55 Jahren.

Um stille Teilnahme und um ein Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Frau Anton Dahmen
Hermann Dahmen
und die übrigen Anverwandten

Euskirchen (Bonner Str. 25), Köln, Höllen, Rödingen, Unterwestrich, den 11. April 1940.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 15. April, morgens 9.30 Uhr vom Gotteshause in Höllen, Überführung 8.45 (Ruf 8 Uhr), dann anschließend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Rödingen.

Nachruf

Gestern abend verstarb infolge Schlaganfall unser Vorsitzer, Herr

Carl Bulich

Pingsheim

Seine gerade Haltung, sein kluges väterliches Wirken soll uns stets Vorbild sein.

Sein Andenken werden wir ehren.

Die Gefolgschaft
der
Central-Molkerei-Genossenschaft Lechenich

Herr, dein Wille geschehe

Heute nacht 1 Uhr verschied nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Mia Fey

geb. Pollmann

im Alter von 45 Jahren.

In tiefer Trauer:
Familie Wilhelm Fey
und die übrigen Anverwandten

Euskirchen, Brühl, Berlin, Eschweiler, Köln, Münsterei(el), den 11. April 1940

Die Exequien finden statt am Montag, dem 15. April, morgens 8.45 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin; anschließend die Beerdigung vom Sterbehause Frauenberger Straße 110 aus.

Nachruf

Am 9. April verschied plötzlich und unerwartet der langjährige Vereinsvorsteher und Mitgründer unserer Sparkasse, Herr

Carl Bulich

Er leitete unsere Kasse über 35 Jahre in vorbildlicher und uneigennütziger Weise.

Wir verlieren in ihm einen treuen Vorstandsmitglieder. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Spar- u. Darlehnskasse Pingsheim-Dorweiler
Vorstand — Aufsichtsrat

Auch ihre Familien-Anzeige gehört in den WB

Arbeitsangebot

Fuhrunternehmer mit 2-3 Tonner Lastwagen (Fr. auswärtige Beistelle sofort gesucht.
Arthur Kremers, Bacharach
Bauunternehmung Köln
Dominik. 46 — Tel. 7 62 27

Vermietungen

5 Zimmer
Köln, Sude, Wohnungsmitte, Gas, Bad, Zentralheizung, Garten, Garage, Kaution, Ausgleichszahlung, Angebote unter 245 Kölnischer Illustrierter Köln 245

Mietgesuche

Geräumige Betriebsräumlichkeiten
150/200 Meter und 150/10 Meter, oder 300/30 Meter, möglichst ebenerdig, sofort zu mieten gesucht. Eilangebote unter 25.1996 WB Köln.

Verkäufe

4-5000 Pflastersteine
und Abfuhr 5000 Kleinpflastersteine gebraucht zu verkaufen. Gebrüder Hermann, Köln-Ehrenfeld Gilgen Weg 8

Kaufgesuche

Wir kaufen jede Menge Moore Kornblaschen
die sich für Sportzwecke eignen, gründlich, und bitten um Angebote
Theodor Peters & Co. Wuppertal-Barmen-Großhandelsplatz „Unterdorf" (Elbe)
Ruf Wilhelmsbad 354 oder 355.

Geschäftseröffnung
Kaufe stets laufend an
Felle aller Art
wie Füchse, Kaninchen, Otter, Marder, Iltisse und andere Wildarten.
Kurt Wurmser
Gerb.-Versch. Hauptstraße 56

Möbl. Zimmer
in gutem Hause, für Angestellten gesucht.
H. J. Bünder
Euskirchen, Reitzenhainer Straße.

Vierzimmerwohnung
in Euskirchen von einem Angestellten gesucht.
Satzweyer Ton-Kaolinwerke
Satzweyer/Rheinland, Kat. Saarlay 39

Bekanntmachung
Die Ordnung für die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Euskirchen vom 8. 9. 1935 ist gemäß Verfügung des Herrn Landrats vom 20. 3. 1940, II. 3. B. 362/21 S. 1. für die Zeit bis zum 31. 3. 1941 verlängert worden.
Euskirchen, den 26. März 1940
Der Bürgermeister
I. V.: Heeteren

Mütterberatungsstelle Euskirchen
Die nächste Beratung für Säuglinge und Kleinkinder findet am Freitag, dem 12. April, nachm. 16 Uhr (4 Uhr) unter fachärztlicher Leitung in der Werkschule statt.
Gesundheitsamt Euskirchen

Kaufmannsgehilfe
Gebeckfabrik, Gesellschaftsform 2 (Lehrlingsausbildung), ohne Ausbildungsvergütung gesucht. Preis-Angebote unter 25.1997 WB Köln

Gesellenstelle
Tischlerei, Gesellenstellen, Lehrlingsausbildung, ohne Ausbildungsvergütung gesucht. Preis-Angebote unter 25.1998 WB Köln

Damen-Pfeifen
sofort Zeitgeschäft, Angebote unter 25.1999 WB Köln

Mietgesuche

Zimmer, möbl. für jetzt oder später gesucht. Angeb. unter 2000 WB Euskirchen

Wohnung, 3-4 Zimmer, möbl. oder leer, für Dauermieter gesucht. Angeb. unter 2001 WB Euskirchen

Wohnung, möbl. oder leer, gesucht. Angeben unter 2002 WB Euskirchen

Was Gebrüder Grimm dichten, klingt nicht, sondern handelt Reigle in diesem Kleiner Schach. — Dort Kaufmann und Gehilfe, was Ihr dichten sollt, Ihr anderen aber verkauft bei Verbande Dinge aller Art, denn nur durch eine Werbung im Kölnischen Illustrierten Kölnischen Illustrierten Kölnischen Illustrierten